

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	13
Grundsätze und Regeln	15
Grundsatz 1: Gerichtlicher elektronischer Datenraum	15
I. Regeln	15
1.1 Definition	15
1.2 Einrichtung	15
1.3 Kernfunktion	15
1.4 Ergänzende Funktionen	15
1.5 Zugangsberechtigungen	16
1.6 Einschaltung externer Dienstleister	16
1.7 Richterliche Unabhängigkeit	16
1.8 Beratungsgeheimnis	16
1.9 Technische Kompatibilität	16
1.10 Verarbeitung papiergetragener Dokumente	17
II. Kommentierung	17
1.1 Definition	17
1.2 Einrichtung	18
1.3 Kernfunktion	18
1.4 Ergänzende Funktionen	21
1.5 Zugangsberechtigungen	22
1.6 Einschaltung externer Dienstleister	23
1.7 Richterliche Unabhängigkeit	23
1.8 Beratungsgeheimnis	24
1.9 Technische Kompatibilität	24
1.10 Verarbeitung papiergetragener Dokumente	24
Grundsatz 2: Anwaltlicher elektronischer Datenraum	27
I. Regeln	27
2.1 Definition	27
2.2 Einrichtung	27
2.3 Kernfunktion	27
2.4 Ergänzende Funktionen	27
2.5 Zugangsberechtigungen	28
2.6 Einschaltung externer Dienstleister	28
2.7 Verarbeitung papiergetragener Dokumente	28

Inhaltsverzeichnis

II. Kommentierung	28
2.1 Definition	28
2.2 Einrichtung	31
2.3 Kernfunktion	31
2.4 Ergänzende Funktionen	31
2.5 Zugangsberechtigungen	32
2.6 Einschaltung externer Dienstleister	33
2.7 Verarbeitung papiergetragener Dokumente	36
 Grundsatz 3: Elektronisches Postfach für Rechtsanwälte	 37
I. Regeln	37
3.1 Inhaber	37
3.2 Einrichtung	37
3.3 Rechtswirkung	37
3.4 Empfangsbereitschaft durch das elektronische Postfach	37
3.5 Kein automatisches Empfangsbekenntnis	37
3.6 Zugangsberechtigungen	38
3.7 Einschaltung externer Dienstleister	38
II. Kommentierung	38
3.1 Inhaber	38
3.2 Einrichtung	40
3.3 Rechtswirkung	40
3.4 Empfangsbereitschaft durch das elektronische Postfach	41
3.5 Kein automatisches Empfangsbekenntnis	41
3.6 Zugangsberechtigungen	42
3.7 Einschaltung externer Dienstleister	42
 Grundsatz 4: Elektronisches Postfach für andere	 43
I. Regeln	43
4.1 Optionale Einrichtung	43
4.2 Generelle Empfangsbereitschaft	43
4.3 Kommunikation auf herkömmlichen Wegen	43
II. Kommentierung	43
4.1 Optionale Einrichtung	43
4.2 Generelle Empfangsbereitschaft	44
4.3 Kommunikation auf herkömmlichem Wege	45
 Grundsatz 5: Elektronische Zustellungen	 47
I. Regeln	47
5.1 Zustellungen an Rechtsanwälte und gleichgestellte Personen	47
5.2 Zustellungen an andere als Rechtsanwälte und gleichgestellte Personen	47

5.3	Ersatzzustellung bei fehlendem Empfangsbekenntnis	47
5.4	Öffentliche Zustellung	47
II.	Kommentierung	48
5.1	Zustellungen an Rechtsanwälte und gleichgestellte Personen	48
5.2	Zustellungen an andere als Rechtsanwälte und gleichgestellte Personen	49
5.3	Ersatzzustellung bei fehlendem Empfangsbekenntnis	50
5.4	Öffentliche Zustellung	51
Grundsatz 6: Ersatzeinreichung bei Störungen oder Hindernissen		53
I.	Regeln	53
6.1	Anhaltende Störung	53
6.2	Vergleichbare Hindernisse	53
6.3	Darlegungslast; Glaubhaftmachung	53
II.	Kommentierung	53
6.1	Ersatzeinreichung bei anhaltender technischer Störung	53
6.2	Vergleichbare Hindernisse	54
6.3	Darlegungslast; Glaubhaftmachung	54
Grundsatz 7: Wiedereinsetzung in den vorigen Stand		55
I.	Regeln	55
7.1	Großzügige Handhabung der Wiedereinsetzung und anderer Anforderungen bei Anfangs- und Übergangsschwierigkeiten	55
7.2	Angemessener Schutz der Interessen der Gegenseite	55
II.	Kommentierung	55
Grundsatz 8: Elektronische Dokumenteneinsicht		61
I.	Regeln	61
8.1	Grundsätzlich elektronische Einsicht	61
8.2	Ausnahmsweise andere Formen der Einsichtnahme	61
8.3	Datenschutz	61
II.	Kommentierung	62
8.1	Regelform der Einsichtnahme	62
8.2	Ausnahmsweise andere Formen der Einsichtnahme	63
8.3	Datenschutz	63
Grundsatz 9: Unterstützung der mündlichen Verhandlung durch technische Hilfsmittel		65
I.	Regel	65
9.1	Elektronische Unterstützung der mündlichen Verhandlung	65

Inhaltsverzeichnis

II. Kommentierung	65
9.1 Elektronische Unterstützung der mündlichen Verhandlung	65
 Grundsatz 10: Mündliche Verhandlung durch Bild- und Tonübertragung	
I. Regeln	67
10.1 Grundsätzliche Möglichkeit	67
10.2 Ermessensausübung	67
10.3 Aufzeichnung	67
10.4 Unanfechtbarkeit	67
II. Kommentierung	68
10.1 Grundsätzliche Möglichkeit	68
10.2 Ermessensausübung	69
10.3 Aufzeichnung	70
10.4 Unanfechtbarkeit	70
 Grundsatz 11: Vernehmungen durch Bild- und Tonübertragung	71
I. Regeln	71
11.1 Grundsätzliche Möglichkeit	71
11.2 Ermessensausübung	71
11.3 Aufzeichnung	71
11.4 Unanfechtbarkeit	71
II. Kommentierung	71
11.1 Grundsätzliche Möglichkeit	72
11.2 Ermessensausübung	73
11.3 Aufzeichnung	74
11.4 Unanfechtbarkeit	74
 Grundsatz 12: Elektronische Beweisführung	75
I. Regeln	75
12.1 Grundsatz der Beweisführung durch elektronisches Dokument	75
12.2 Unterscheidung zwischen elektronischen öffentlichen und privaten Dokumenten	75
12.3 Originär elektronische öffentliche Dokumente	75
12.4 Beweiskraft originär elektronischer öffentlicher Dokumente	75
12.5 Sekundär elektronische öffentliche Dokumente	76
12.6 Beweiskraft sekundär elektronischer öffentlicher Dokumente	76
12.7 Beweiskraft des Papierausdrucks eines öffentlichen elektronischen Dokuments	76

12.8	Originär elektronische private Dokumente	77
12.9	Beweiskraft originär elektronischer privater Dokumente	77
12.10	Sekundär elektronische private Dokumente	77
12.11	Beweiskraft sekundär elektronischer privater Dokumente	77
12.12	Beweiskraft des Papierausdrucks eines privaten elektronischen Dokuments	78
II.	Kommentierung	78
12.1	Grundsatz der Beweisführung durch elektronisches Dokument	78
12.2	Unterscheidung zwischen elektronischen öffentlichen und privaten Dokumenten	79
12.3	Originär elektronische öffentliche Dokumente	79
12.4	Beweiskraft originär elektronischer öffentlicher Dokumente	79
12.5	Sekundär elektronische öffentliche Dokumente	80
12.6	Beweiskraft sekundär elektronischer öffentlicher Dokumente	80
12.7	Beweiskraft des Ausdrucks eines öffentlichen elektronischen Dokuments	82
12.8	Originär elektronische private Dokumente	83
12.9	Beweiskraft originär elektronischer privater Dokumente	83
12.10	Sekundär elektronische private Dokumente	84
12.11	Beweiskraft sekundär elektronischer privater Dokumente	84
12.12	Beweiskraft des Papierausdrucks eines privaten elektronischen Dokuments	85
Grundsatz 13: Elektronisches Protokoll		87
I.	Regeln	87
13.1	Elektronisches Protokoll	87
13.2	Elektronische Aufzeichnung	87
II.	Kommentierung	87
13.1	Elektronisches Protokoll	87
13.2	Elektronische Aufzeichnung	88
Grundsatz 14: Elektronische Urteilszustellung		89
I.	Regeln	89
14.1	Keine Ausfertigungen von Urteilen oder Beschlüssen	89
14.2	Zwangsvollstreckung	89
II.	Kommentierung	89
14.1	Keine Ausfertigungen von Urteilen oder Beschlüssen	90
14.2	Zwangsvollstreckung ohne Ausfertigung	91

Inhaltsverzeichnis

Grundsatz 15: Rein elektronisches Verfahren als besondere Verfahrensart	93
I. Regeln	93
15.1 Formularverfahren	93
15.2 Bereitstellung von Formularen für geeignete Verfahren	93
15.3 Beschleunigung	93
II. Kommentierung	94
15.1 Formularverfahren	94
15.2 Bereitstellung der Formulare im Internet	95
15.3 Beschleunigung	95
Grundsatz 16: Regelmäßige Fortbildung	97
I. Regeln	97
16.1 Fortbildungen in der Justiz	97
16.2 Fortbildungen bei sonstigen Nutzern des elektronischen Datenraums	97
II. Kommentierung	97
16.1 Fortbildungen in der Justiz	97
16.2 Fortbildungen bei sonstigen Nutzern elektronischer Datenräume	98
Grundsatz 17: Sicherheitsanforderungen	98
I. Regeln	99
17.1 Sicherheitsanforderungen des elektronischen Datenraums	99
17.2 Sicherheitsanforderungen des anwaltlichen und sonstiger elektronischer Postfächer	99
II. Kommentierung	99
17.1 Sicherheitsanforderungen des elektronischen Datenraums	99
Anhang: Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten	103
Literaturverzeichnis	139